



RESISTENZE: EINE PLATTFORM DIE SICH VERDOPPELT DAS EUROPA DER MENSCHEN IST DAS THEMA VON 2014!

Resistenze-Widerstände ist nicht mehr nur ein *Festival*, vom 25. April bis zum 1. Mai, sondern eine aktive *Plattform* die drei Monate andauert. Durch die Beteiligung von Organisationen des Tertiärsektors an der Gestaltung des Projekts wurde ein neuer Weg eingeschlagen, um das Co-Management der öffentlichen Finanzmittel zu verwalten und Kulturpolitik zu betreiben. Von Februar bis April sind in der Tat 25 Initiativen gestartet worden, um die Beteiligung und das Miteinbeziehen der BürgerInnen zu aktivieren. Alle Initiativen sind unter diesem Thema vereint: *Das Europa der Menschen. 25 Wege*, die Jugendzentren, Kultur- und Sozialgenossenschaften in der Region und internationalen Organisationen miteinbeziehen.

Das ***Festival der zeitgenössischen Widerstände*** erreicht im Jahr 2014 seine vierte Ausgabe. Es gibt viele Neuigkeiten, angefangen bei den Vereinen die mitmachen und der Organisationsstruktur, die das ganze Projekt koordiniert. Die Genossenschaften Young Inside und Leitmotiv sind auch Eigentümer des Projekt, sie setzen auf eine stärkere Einbeziehung des Gebietes, in der Planung als auch in der Organisation.

Beim Planen verfolgt die ***Plattform der zeitgenössischen Widerstände*** weiterhin diese zwei Ziele: das Organisieren von Wegen (Aktivitäten und Projekte) einige Zeit vor dem Festival, das vom 25. April – 1. Mai stattfindet und bis hin zum Festival führen und begleiten wird. Hier werden viele Verbände, Genossenschaften und viele andere aktive Vereinigungen des regionalen Gebietes (bis heute sind es 25) miteinbezogen, um immer eine starke Bindung zwischen dem Gebiet und der Beteiligung der Bürger diverser Zielgruppen zu erhalten. Das zweite Ziel ist die Realisierung des Festivals, mit zwei Vorschauen in Meran und Brixen und ein einfach und klar strukturiertes Programm, das meist auf dem Matteotti-Platz stattfinden wird.

Einige Ziele die in diesem Jahr zur üblichen Philosophie des Festivals dazu kommen, sind: mehr Aufmerksamkeit auf die Zweisprachigkeit und der deutschsprachigen Gemeinschaft, eine stärkere Beteiligung der anderen institutionellen Partner und eine Erweiterung der Grenzen des interessierten Publikums und der Verbände die auf regionaler Ebene beteiligt sind. Die Aufmerksamkeit auf das Gebiet, das uns zu Gast hat, dem Stadtviertel selbst und der Stadt Bozen.

Die Menschen und ihre Geschichten stehen im Mittelpunkt der diesjährigen Resistenze-Widerstände und der Aktivitäten im Vorfeld des Festivals im April 2014. Der Leitfaden in den Werkstätten wird die Geschichte Europas und seiner BürgerInnen sein, die durch Prinzipien wie Solidarität, Würde und Frieden miteinander verbunden sind. Wir wollen, dass die BürgerInnen im Vordergrund des Europadiskurses stehen und dass sie sich dank der hierzulande organisierten Veranstaltungen und dank einiger engagierten Akteuren/Innen als Teil eines gemeinsamen Projektes wahrnehmen können.

Christian Tommasini
Landeshauptmann-Stellvertreter
Landesrat für Italienische Kultur

Im Jahr 2013, das europäische Jahr der Bürger, beginnt das ***Festival delle Resistenze-Widerstände*** über den Sinn von Europa zu überlegen, ausgehend von den Werten, die die Gemeinschaften im täglichen Leben begleiten. Es sind Erzählungen und Aufarbeitungen von kleinen Geschichten des Alltags, um den allgemeinen Wert davon zu verstehen. 2014, zum Jahr der Europäischen Parlamentswahlen, wird das Festival diese Überlegungen weiterführen um dem Wort „Europa“ einen Sinn zu geben, beginnend bei unserem „tessuto sociale - sozialen Gewebe“. Denn die Dimensionen in denen wir täglich handeln sind nicht nur lokal oder national, sondern haben auch eine europäische Wichtigkeit. Die Ausgabe 2014 der „Resistenze contemporanee - zeitgenössischen

Widerstände“ will in diesem Zusammenhang auf diese Themen aufmerksam machen. So hat man bedeutende Werte bestimmt, die Europa charakterisieren, und welche als Referenzpunkte für die Programme der „Wege“ zum und für das Festival dienen: der Umweltschutz, der Dialog zwischen Generationen, die Kreativität und Innovation, die Staatsbürgerschaft, die soziale Eingliederung, der interkulturelle Dialog, die Solidarität und die Freiwilligenarbeit.

Die Anzahl der Vereine die in der Phase der Wege hin zum Festival beteiligt sind, sind 25. Mit ihren Vorschlägen und Aktivitäten bringen sie die Werte des Festivals mit ein. Dies sind die Vereine: Libera, Teatro Cristallo, die Jugendzentren Corto Circuito, Charly Brown, Vispa Teresa, Sub, Connection, Bluespace, Open City Museum, der Verband 2 agosto und der Verband aus Trient Note a Margine, Blufink, Franz, Contori, Silva Rotelli, Coop 19, Akrat, die Studenten einiger Klassen von Meran, Brixen, Bozen, Trient und Bologna, der Ethnologische Verein, das nationale Institut der Stadtplanung, Anna Sarfatti, der ANPI, AGJD, die Beratungsstelle für Migranten-Innen, Smappamenti, die Bibliothek Claudia Augusta, die Agentur für Weiterbildung und das Stadtarchiv von Bozen.

Die Verschiedenheit der einbezogenen Subjekte hebt die Vielfältigkeit hervor, die das Projekt auszeichnet und erlaubt somit diverse Zielgruppen mit verschiedenen Angeboten zu erreichen. Dieses verbreitete und inhaltsreiche Projekt wirkt sich also in einer positiven Art und Weise aus. Die Verbreitung des Projekts auf dem Gebiet der Provinz und der Region ist ein weiterer Pluspunkt - der Hauptteil findet in Bozen statt, aber es gibt auch eine Reihe von Angeboten für und mit anderen Gemeinschaften.

Eine letzte Bemerkung über die Zukunft des Projekts. Resistenze erweist sich zunehmend als ein Projekt, das weit über die Planung eines Festivals von ein paar Tagen hinaus geht. Das Projekt, dass wie voriges Jahr mit den „Wegen“ verbunden ist, erweist sich interessant für viele Personen des Gebietes. Es regt dazu an, mitzumachen und trägt dazu bei, viele neue Ideen zu schaffen, die verbinden, sich für einen längeren Zeitraum positiv auf das Gebiet auswirken und eine zunehmend regionale Ausbreitung anstreben, aber dennoch immer in der Nähe der Bürger bleiben. Es schafft auch aktiv alle Institutionen, und nicht nur, zu beteiligen. Es will eine **Plattform der zeitgenössischen Widerstände** werden, dauerhaft und von den Bürgern wahrgenommen.

Als Einführung der Pressekonferenz wird der **Sozialbericht der Initiative vom 2013** vorgestellt. Die Zahlen der letzten Jahre haben gezeigt, wie das Projekt **Resistenz** in seinem Gebiet, und nicht nur, Wurzeln fasst. Das **Festival** hat in seiner letzten Ausgabe eine Beteiligung von mehr als **8.000 Teilnehmer** und mit bis zu **90 Initiativen** (ein Programm von **71 Veranstaltungen, 3 Vorstellungen, 7 geführte Ausstellungen, 30 Gäste** darunter renommierte Persönlichkeiten des nationalen und internationalen Kultur) gezählt. Dies wurde alles von 90 Organisatoren und Vereine die im Sektor der Kultur und Eventleitung arbeiten organisiert, darunter finden wir Genossenschaften, Vereinigungen und junge Unternehmen.

www.festivalresistenz.it

www.facebook.com/FestivalDelleResistenz

twitter.com/F_Resistenz



ORGANIZZAZIONE / ORGANISATION



CON IL SOSTEGNO DI / MIT UNTERSTÜTZUNG VON

